

## Verbeamtung - nur 1 Fach?

### Beitrag von „o0Julia0o“ vom 28. November 2016 10:26

Hallo 

wenn ich nur 1 Fach von meinen 2 Fächern an einer Schule unterrichten kann - ist dann eine Verbeamtung trotzdem möglich? Oder hat es irgendwelche Nachteile?

lieben Dank

Julia 

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. November 2016 10:36

Würde sich eine Schule darauf einlassen, dich überhaupt einzustellen?

Also: ja, es ist möglich und ja, das hat nichts mit der Verbeamtung zu tun.

Allerdings würde das eine Schule glaube ich nur im äußersten Notfall machen und ich glaube, dafür hast du nicht die notwendigen Fächer und außerdem würde ich dir komplett davon abraten. (Außer es ist sowas wie: dein Fach wird in 2 Jahren eingeführt, sobald eine 2./3. Lehrkraft dabei ist).

Wir haben einen Kollegen im Kollegium, die nur eins ihrer Fächer unterrichtet (tja, wir haben halt kein Altgriechisch), er ist nicht besonders glücklich und muss auch ständig irgendwelche Kurse übernehmen, auf die er sicher gerne verzichten würde, aber irgendwo muss man ihn ja einsetzen, es ist schwierig, jemanden 26 Stunden in einem einzigen Fach einzusetzen.

Ich bin erst ein paar Jahre dabei und unterrichte seitdem mehrheitlich eins meiner Fächer. Glaube mir, ich würde schon jetzt einiges dafür geben, weniger dabei sein zu müssen. Wenn ich aber nur noch dieses Fach machen würde, würde ich durchdrehen. Unterschätzt diesen Punkt nicht.

---

### Beitrag von „Yummi“ vom 28. November 2016 11:25

Und wenn es dann noch eines der korrekturintensiven Fächer ist, dann wird das umso nerviger.  
Keine Fachabwechslung und ewiges korrigieren.



---

### **Beitrag von „DaVinci“ vom 29. November 2016 13:38**

Ich habe mein 2. studiertes Fach nach dem Ref nie mehr unterrichtet. Das andere Fach auch nur mit der Hälfte der Stunden, die andere Hälfte mache ich fachfremd. Mich stört es nicht, mir machen andere Fächer mittlerweile mehr Spaß. Habe bei den Verbeamtungslehrproben 2 Fächer gezeigt, die ich nicht studiert habe. Die Stunden waren gut, mir gefällt es sehr gut an der Schule und die Schule hatte die Planstelle damals sogar extra für mich ausgeschrieben, obwohl klar war, dass ich für meine beiden studierten Fächer eigentlich nicht gebraucht werde, sondern eher für andere...

Also mach dir keinen Kopf und sehe es als Chance, vielleicht auch mal in andere Fächer hineinzuschnuppern.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. November 2016 16:28**

DaVinci: bedenke aber, dass das fachfremde Unterrichten an deiner Schulform durchaus häufiger vorkommt als am Gym.

Bei uns an der Schule unterrichtet keiner fachfremd. Mal gab es bei einem Kunst-Engpass einen fachfremden Einsatz in der 5. Sonst hat jeder mindestens das Fach in einem Zertifikatskurs studiert oder halt einen Abschluss.

---

### **Beitrag von „DaVinci“ vom 29. November 2016 18:40**

Da hast Du natürlich Recht, Chili.

---

### **Beitrag von „o0Julia0o“ vom 30. November 2016 11:05**

Dankeschön!

Zitat von DaVinci

Habe bei den Verbeamungslehrproben 2 Fächer gezeigt, die ich nicht studiert habe.

Kann ich auch nur 1 Fach zeigen dann bei der Verbeamungsprobe? Wenn ich nur mein eines Fach unterrichte an der Schule?

Zitat

Yummi schrieb:

Und wenn es dann noch eines der korrekturintensiven Fächer ist, dann wird das umso nerviger. Keine Fachabwechselung und ewiges korrigieren. 

Korrekturfächer wären es ohnehin 2. Fachabwechselung würde mich wohl stören bzw. vor allem schade, dass ich das 2. Fach dann nicht mehr unterrichten könnte. Jedoch ist mir auch die finanzielle Sicherheit wichtiger. Ich kann ja immer noch wechseln, wenn ich dann irgendwo anders ebenfalls eine feste Stelle bekomme(wo dann beide Fächer angeboten werden). Manchmal wollen die Schulen ja auch untereinander tauschen.

Zitat

chilipaprika schrieb:

Würde sich eine Schule darauf einlassen, dich überhaupt einzustellen?

Naja, wenn sie nicht viele Bewerber haben, habe ich doch eine Chance. Die können ja schlecht eine Stelle ausschreiben mit einem meiner Fächer + beliebig & dann mich ablehnen, weil sie das 2. Fach gara nicht anbieten.

[/quote]

Zitat

chilipaprika schrieb:

Wir haben einen Kollegen im Kollegium, die nur eins ihrer Fächer unterrichtet (tja, wir haben halt kein Altgriechisch), er ist nicht besonders glücklich und muss auch ständig irgendwelche Kurse übernehmen, auf die er sicher gerne verzichten würde, aber irgendwo muss man ihn ja einsetzen, es ist schwierig, jemanden 26 Stunden in einem einzigen Fach einzusetzen.

Können die mich denn nicht einfach dann weniger als 26 Stunden einsetzen?

[/quote]

---

### **Beitrag von „dzeneriffa“ vom 30. November 2016 12:19**

Wenn dein Fach + beliebig ausgeschrieben wird, dann können sie dich bei entsprechender Ordnungsgruppe auch einladen.

ABER: Wenn ein ähnlich geeigneter Bewerber dein Fach + ein weiteres an der Schule unterrichtetes Fach mitbringt, werden sie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eben diesen Bewerber nehmen und nicht dich. Tut mir leid...

Planstellen sind in NRW immer volle Stellen. Du kannst aber bei der Angebotsunterzeichnung selbst darum bitten, mit weniger Stunden eingesetzt zu werden.

@all: Ist es richtig, dass die Schule für in Teilzeit arbeitende KollegInnen keinen Stundenausgleich erhält, außer während der Elternzeit?

---

Viel Erfolg bei deinen Bewerbungen!

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. November 2016 16:13**

Hallo!

Hast du eine konkrete Ausschreibung im Blick?

Sehr viele Schulen 'sperren' mittlerweile Fächer, so 'Bewerber mit folgenden Fächern yxccxx können sich nicht bewerben'.

Du hast Anspruch auf Vollzeit, dh. du kannst freiwillig reduzieren, aber wenn du auf Vollzeit bestehst, muss die Schule die Stunden finden.

Und was den 'Tausch' angeht... (man nennt es Versetzung): wenn die Schule das ganz okay findet, dass du 26 Stunden Mathe unterrichtet, wird sie nicht unbedingt zustimmen, dass du rauskommst. Dann bist du erstmals ein paar Jahre an der Schule gebunden. Sprich: auf eine zeitnahe Versetzung sollte man nicht setzen.

Wie es ist, wenn das Fach GAR NICHT angeboten wird, weiss ich nicht, aber 2 Kolleginnen, die zur Zeit nur eins ihrer Fächer unterrichten (aufgrund von Engpässen bzw. Teilzeit) oder keine Mittelstufe im Fach haben, mussten sich für die Beförderungslehrprobe eine Klasse 'ausleihen' und haben bei einer Kollegin eine Reihe mitunterrichtet.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 30. November 2016 16:29**

Ich habe aufgrund von Elternzeiten und Kollegenmangel immer wieder nur ein Fach unterrichtet. Zur Verbeamtung konnte ich für das erste Gutachten nur ein Fach zeigen, für das zweite nur Oberstufenklassen. Das schien in der Summe kein Problem zu sein. Und genug Unterricht sollte sich doch meist finden, es sei denn das eine Fach ist Chinesisch und es gibt nur 3 Kurse und das andere gibt es an der Schule nicht. Wir haben einige Lehrer, die nur (noch) ein Fach unterrichten.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. November 2016 19:02**

#### Zitat von dzeneriffa

@all: Ist es richtig, dass die Schule für in Teilzeit arbeitende KollegInnen keinen Stundenausgleich erhält, außer während der Elternzeit?

So wurde mir das auch von der Schulleitung geschildert.

In Anbetracht der Anzahl an Reduzierungen (ohne Grund bzw. Kleinkinder) in meinem Kollegium frage ich mich, ob es bedeutet, dass wir in zig Fächern kleinere Gruppen haben könnten? Ich meine, es sind echt viele Mütter (sorry, kann nicht gendern, es sind nunmal die Frauen), die 12-14 Stunden unterrichten, obwohl ihre Kinder 6, 8 oder 14 sind. Es sind am Ende eine Menge Vollzeitstellen, die einem Kollegium flöten gehen würden?

---

## **Beitrag von „yestoerty“ vom 30. November 2016 19:10**

Soweit ich weiß stimmt das und die restlichen Stunden werden mit Vertretungslehrern ausgeglichen. Jedenfalls haben unsere zusammen mehr Stunden als wir Leute in Elternzeit haben.

---

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. November 2016 19:51**

Das kann nicht sein, wir haben kaum Vertretungslehrkräfte (ich glaube zur Zeit nicht mal 2 Vollzeitstellen). Bei geschätzt 60 Kollegen und \_mindestens\_ die Hälfte in Teilzeit ...

Als ich bei der "Vertrags"unterzeichnung (Planstelle) sagen durfte, wieviele Stunden ich mache, hatte ich den Schulleiter gefragt, was er braucht (war mir selbst unsicher, mit wieviel ich einsteige und mitten im Schuljahr war es mir klar, dass es eventuell keinen Bedarf gibt), hatte er gemeint, natürlich Vollzeit und mir gesagt, dass er sonst keinen Ausgleich bekäme. Das müsste das Kollegium auffangen.

Bei uns machen zur Zeit seeeeehr viele Kollegen "Überstunden", sammeln (schulintern) Überhang, der wann auch immer abgebaut werden darf. Wann ist allerdings eine gute Frage, wenn ich die Tendenz sehe.

---

## **Beitrag von „dzeneriffa“ vom 1. Dezember 2016 08:56**

Entschuldigt bitte, ich wollte den Thread nicht kapern. Er kann auch gerne ausgelagert werden  
 (danke liebe Mods).

Wir haben fast nur Teilzeitkräfte und meines Wissens nach nicht eine einzige Vertretung. Das ist schon eine Unverschämtheit, dass durch Teilzeit fehlende Stunden nicht mit Vertretungen ausgeglichen werden! Unterschwellig macht man damit all jenen Druck, die über Teilzeit nachdenken und dem Kollegium damit ja im Grunde zur Last fallen. Darf eigentlich nicht sein...

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 4. Dezember 2016 11:37**

Eigentlich fallen sie nicht dem Kollegium zur Last, sondern es wird dann Unterricht gekürzt. So sollte das eine Schulleitung eigentlich machen.